

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Abend-Ausgabe

Jahrg. 216 Nr. 357

Abend-Ausgabe
Herausgeber: **Halle-Saale**: Leipziger Straße 61/62, Fernruf Central 7801, täglich von 7 Uhr an Redaktion 5809 und 5810. — Postfachkonto Leipzig 20 612.

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 34 mm breite mm-Größen: 2000. — A. Klein 24 Zeilen 200. — A. Sammlungsverlag 200. — A. Die 3 Spaltenzeile 90 mm breit mm-Größen: 12 000. A. Absatz nach Sam. Größensatz Halle-Saale
Donnerstag, 2. August 1925
Geldwechsel Berlin: Hamburger Str. 30, Fernruf 214 Kurfürst 22, 0209
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale

Baldwins Erklärung im Unterhause

Ein Appell an die Welt

Die englische Regierungserklärung

(Eigener Drahtbericht)

London, 2. August.
Die mit großer Spannung erwartete ministerielle Erklärung über die letzten Verhandlungen zwischen England und den verbündeten Regierungen in der Reparations- und Ruhrfrage wurde heute mittig im Parlament abgegeben. Wie bei früheren ähnlichen Gelegenheiten gaben Baldwin im Unterhaus und Lord Curzon im Oberhaus identische Erklärungen ab. Diese Erklärung lautet:
Am 2. Juni d. J. sandte die deutsche Regierung als Antwort auf die von den Alliierten auf ihre Note vom 2. Mai entgegengesetzten Erwiderungen ein weiteres Memorandum an die alliierten Regierungen, in dem sie neue Vorschläge in der Reparations- und Ruhrfrage unterbreitete. Sowohl den alliierten Regierungen als auch dem Parlament ist ein Meinungsaustrausch zur Auffklärung und Feststellung ihrer Anschauungen in dieser Frage stattgefunden, und insbesondere fanden die französischen und die belgische Regierungen in einem gesonderten Austausch mit der englischen Regierung.
Einem Monat später, am 12. Juli, wurden im Parlament Erklärungen über die von der englischen Regierung eingezeichnete Haltung abgegeben und es wurde darin die dringende Notwendigkeit betont, eine Aktion zur Beendigung der Situation zu unternehmen, die eine Gefahr für den Weltfrieden darstellt. Die englische Regierung ist bereit, eine solche Aktion zu unterstützen, die die Verantwortung dafür übernehme und einen Antwortversuch den Verbündeten zur Prüfung übermitteln.
Die englische Regierung hat nunmehr einen derartigen Entwurf hergestellt, den sie am 20. Juli mit einer Note an die Regierungen von Frankreich, Belgien, Italien und Japan überreichte. In diesem Entwurf machte sich die englische Regierung verbindlich, dass von Deutschland in seinem Memorandum aufgestellten Vorschläge sie eigen. Unter anderem verlangte sie sich zur deutschen Auffassung, daß eine baldige Verhandlung über die Friedensvertrag fertig werden könnte, die die Verantwortung für die Reparations- und Ruhrfrage in einem unparteiischen Sachverständigenrat in Zusammenarbeit mit der Reparationskommission feststellen sollte.
Was die Frage der von Deutschland angebotenen Garantie anbelangt, so drückte die englische Regierung ihre Meinung dahin aus, daß der Finanzminister über diese Garantie von seinen Kollegen abhängig gemacht werden möchte, wie sie das deutsche Memorandum nicht erwähnt, als da sind:
Stabilisierung der Welt und Ausbalancierung der deutschen Budgets, das als Garantie für die wirtschaftliche Heilung der Welt angesehen werden sollte, die die belgische Finanzverwaltung unter irgendeiner Form unter internationaler Kontrolle gestellt werden. Der englische Antwortentwurf schloß mit dem Rat an die deutsche Regierung, wenn sie die Wiederannahme von Verhandlungen wünsche,
sofort ihre Wünsche und Anordnungen zurückzugeben, durch die der passive Widerstand organisiert und verhindert worden sei, und unambiguos alle Arten von Festsetzungen und Sabotage zu mißbilligen, die diesen Widerstand in verschiedenen Formen begleitet haben, und es wurde dem Finanzminister empfohlen, daß eine beratende Kommission der Verbündeten die aufstrebenden Mächte eine Wiederannahme der Verhandlungen über eine Neubearbeitung ihrer Beziehungen und eine der Mächte zu einem normalen industriellen Leben im Ruhrgebiet einstimmen müßte.
In der diesen Antwortentwurf begleitenden Note stellte die englische Regierung noch eingehendere Aufforderungen dar, die von ihr allein diesen Fragen gegenüber einmütigen Beschlüssen und drang in ihre Verbindungen, sobald sie möglich die Verhandlungen in ihrer Gegenwart aber auf andere Weise in dem Zweck zu beginnen, einen unparteiischen Rat zur allgemeinen und eingehenden Lösung auszusuchen.
Die alliierten Antworten auf diese Anregung sind nunmehr eingetroffen. Die schriftliche Antwort Italiens ist nicht eingetroffen, aber die italienische Regierung hat Bericht über die italienische Zustimmung mit dem Präsidenten und Vorklären der englischen Regierung mitgeteilt. Die belgische und die belgische Regierung haben von

einander unabhängige Erwidrerungen geschickt. Die englische Regierung hat diesen Erwidrerungen ihre sorgfältigste Aufmerksamkeit gewidmet und obwohl sie erfreut die freundschaftliche Sprache anerkennt, in denen sie gefaßt sind,
beobachtet sie in ihnen nichts finden zu können, was eine gemeinsame offizielle Antwort an Deutschland möglich machen könnte, auf die die englische Regierung außerordentlichen Wert legen würde.
In der Tat wird der Entwurf der englischen Regierung in der französischen und der belgischen Antwort nicht einmal erwähnt. Die alliierten Regierungen haben die englische Regierung in der Ruhrfrage auf eine andere Weise, nämlich durch die Unterbreitung einer Reparationsbesprechung schließen zu lassen, zwei Dinge, die die englische Regierung so schärflich nicht gut noch länger Zeit vertreiben würde, wenn die verbündeten Regierungen auf der Grundlage der letzten unterbreiteten Vorschläge in einen neuen Meinungsaustrausch treten würden, die unternommen werden könnte. Die englische Regierung kann nicht beabsichtigen, die Alliierten zu unterstützen, die sich in ihren Interessen mit denen ihrer Alliierten verbindet, und ebenso wie ihre Verbündeten vor jeder Aktion zurückzusehen, die dazu ansetzen kann, die Welt in eine Unruhe zu versetzen, die die europäischen Mächte, wenn jetzt die Alliierten noch länger ihre Meinungen über diese oder jene Einzelheiten über diesen oder jenen Vorstoß austauschen beginnen, während allen Reparationszahlungsverpflichtungen, an denen alle Verbündeten gleichmäßig interessiert sind, immer weiter dem unüberwindlichen Kampf entgegengetrieben muß.
Unter diesen Umständen hat die englische Regierung beschlossen, dem Parlament in nächster Zukunft die Schriftliche Erklärung vorzulegen, in denen ihre Haltung niedergelegt ist und ihre Alliierten zu bitten, der Veröffentlichung des Notenverkehrs und aller Veröffentlichungen, auf die sie sich in diesen Noten beziehen, zuzustimmen.
Die englische Regierung hofft, daß die Veröffentlichung dieser Schriftliche dazu beitragen werden, die wahren Tatsachen der Alliierten gegenüber festzuhalten, und die Welt von der falschen Vorstellung zu befreien, daß die englische Regierung sich nicht für die Beendigung der Ruhrfrage interessiert, immer weiter dem unüberwindlichen Kampf entgegengetrieben muß.
In beiden Fällen folgte dieser Erklärung eine Debatte, die sich im Gange ist.

Eine Rede Sir Robert Hornes im Unterhause

(Eigener Drahtbericht)

London, 2. August.
Nach der Erklärung Baldwin im Unterhause eröffnet der frühere Schatzkanzler Sir Robert Hornes das Wort und erklärt, Deutschland habe sich seit dem Waffenstillstand und auf Kosten der Alliierten wieder herausgemacht. Deutschland habe ungeändert eine Politik fortgesetzt, die auf die Umgehung seiner Verpflichtungen hinsichtlich der Reparationszahlungen hinausgehe. Die deutsche Regierung habe seinen gesamten industriellen Betrieb reorganisiert. Wenn man die Reparationszahlungen nicht vollständig auslöse, werde sich Deutschland wieder den Weltmarkt erobern, und mit noch beschleunigtem Schritt, als es vor dem Krieg bereits der Fall gewesen sei. Er hoffe, daß die englische Regierung sich in ihrer Haltung insbesondere von der Betrachtung jener Wirkungen lösen lassen werde, die auf die Arbeitslosigkeit in England ausgeübt werden könnten, wenn man Deutschlands Verpflichtungen zu sehr erleichtere.

Eine „allerleichte“ Note an Frankreich

(Eigener Drahtbericht)

London, 2. August.
Die Pariesänger Frankreich im Kabinett wünschen, daß vor der Abreise der englischen Sonderdelegation an Deutschland eine noch eine allerleichte Note an Frankreich geschickt werden solle, in der die französische Regierung aufgefordert wird, sich England anzuschließen. Das Kabinett, das gestern spät abends eine halbe Stunde an dem Entwurf eines deutschen Entwurfs einmütig beschlossen hat, soll der Abreise einer solchen Botschaft an Frankreich nicht absagen sein.

Baldwins Vollmachten

(Eigener Drahtbericht)

Paris 2. August.
In den Kreisen des Quai d'Orsay hält man an der Auffassung fest, daß trotz der englischen Sonderantwort ein Bruch zwischen England und Frankreich vorliegt. Man demerkt in französischen Regierungskreisen, daß mit der

Möglichkeit einer englischen Sonderantwort auf die deutsche Note von Anfang an gerechnet worden sei, die nach der Rückkehr der Hochkommissionen Ministers Sir Borchgrevink von London bekannt wurde, und daß die Abreise einer solchen Sonderantwort Englands auch ohne Bruch mit Frankreich durchaus denkbar sei. Man hält es unter diesen Umständen für das Allerwahrscheinlichste, daß die englische Regierung heute nachmittag 4 Uhr in der Unterhandlung mit den Verbündeten und auch mit Deutschland vom Parlament erbitte und auch erhalten wird.

Curzon als Sturmbock französischer Angriffe

Paris, 1. August.

Unter der Überschrift „Ohne Furcht und Zagen“ schreibt der „Temps“ in seinem Leitartikel, daß die Veröffentlichung der englischen Dokumente aus den Verhandlungen über die Ruhrfrage Frankreich zwar keine Furcht einflößen könne, wohl aber unangenehm ersehe. Der „Temps“ geht dann auf die Möglichkeiten weiterer Besprechungen ein und fragt: Die englische Regierung hätte nur die Frage an Paris und Brüssel zu richten gehabt: Was versteht ihr unter Zahlungen? Auf diese Weise wäre man zu der Diskussion über einen Vorstoß gekommen, den der „Temps“ in der letzten Zeit fortgesetzt habe, nämlich die Gewährung garantierter deutscher Schuldverschreibungen, die auf den Bonanzaerträgen der Verbündeten und von dem Tage an, da sie einen höheren und verbilligten Preis darstellen, als gültige Zahlungsmittel gewertet werden könnten. Vielleicht aber, so fährt der „Temps“ fort, sei die englische Regierung nur deshalb nicht auf eine solche Forderung eingegangen, weil sie die französische Forderung habe. Frankreich, das zahlreiche Wiedergutmachungsleistungen angenommen habe, könne sich vorstellen, daß jedes französische Anrecht durch die Gewährung dieser internationalen Anleihe erfüllt werden. Aber Baldwin habe verprochen, alles in Dollar zu zahlen und wolle natürlich auch die Deckung in Gold. Da Deutschland nicht allein diese Wiedergutmachungen auszuführen, sondern auch die Deckung in Gold zu leisten hätte, würde Baldwin sich an Frankreich halten, und dadurch würde die Beringerung der deutschen Schuld unmöglich.
Lord Curzon (sicherlich habe die finanzielle Reparationsfrage zu einem politischen Duell zwischen England und Frankreich gemacht, gegen „Temps“ sagt sich dann zu dem heutigen Angriff gegen die Politik Lord Curzons hinrichten und erklärt, so wie die internationalen Politik durch Frankreich im Orient England doch gefaßt habe, gegen Japan zu rufen, so führe die Politik der Oberhoheit in Europa England unneher, daß, Frankreich und Belgien und sogar der Herr Curzon, die Welt nicht entgegen zu arbeiten, Lord Curzon sei damit beschäftigt, überall das zu hören, was der Sieg erschaffen habe. Dies würde die Gründe, meint der „Temps“, die zu einem Bruch der Entente Cordiale führen werden, wenn das englische Kabinett sich nunmehr das entschließen sollte, Frankreich den Rücken zu kehren und sich allein mit Deutschland zu arrangieren.

Herausforderndes Benehmen Frankreichs

Paris, 2. August.

Das „Journal“ schreibt: Wenn England sich auf den Standpunkt stellt, daß die Wiederannahme der Verhandlungen unmissig sei und es sich eine Sondervereinbarung mit Deutschland vorbehalten würde, es einen vielleicht nicht in jeder Hinsicht zufriedenstellenden Vertrag beschließen, der die wirtschaftliche Krise der England abheben würde, nur verschärfen könnte. Frankreich würde geneigt, gegenüber Deutschland an den energiegelassen Zustand zu gehen, so wie es bereits ein Schritt, wenn Baldwin der alliierten Notenwechsel veröffentlicht, um sich den Alliierten zu geben, als wolle er einen Druck ausüben. Andererseits müßte auch die französische Regierung alles tun, damit die Verhandlungen fortgesetzt werden. Sollte die englische Regierung eine interalliierte Konferenz vorschlagen, so würde Poincaré gut daran tun, nicht negativ zu antworten.

Mussolini Ehrenbürger von Neapel

Rom, 2. August.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Neapel: Der Gemeinderat erteilte einstimmig dem Ministerpräsidenten Mussolini zum Ehrenbürger.

Holländische Kartoffeln und englische Kohlen für das Ruhrgebiet

(Eigener Drahtbericht)

Essen, 2. August.
Die Kartoffelversorgung des Ruhrgebietes, die in den letzten Wochen den leitenden Stellen die größte Sorge bereitet hat, dürfte bis zum Eintreffen der holländischen Kartoffeln, die bereits in großer Menge erwartet werden, dadurch gelöst sein, daß in Holland ein Menge von 20000 Zentner

100	—
200	—
300	—
400	—
500	—
600	—
700	—
800	—
900	—
1000	—
1100	—
1200	—
1300	—
1400	—
1500	—
1600	—
1700	—
1800	—
1900	—
2000	—
2100	—
2200	—
2300	—
2400	—
2500	—
2600	—
2700	—
2800	—
2900	—
3000	—
3100	—
3200	—
3300	—
3400	—
3500	—
3600	—
3700	—
3800	—
3900	—
4000	—
4100	—
4200	—
4300	—
4400	—
4500	—
4600	—
4700	—
4800	—
4900	—
5000	—

«UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA»

FERNRUF 1224 **UT** FERNRUF 1224

LEIPZIGER STRASSE 88

Ab morgen Freitag, den 3. August 1923

Das große Doppelprogramm! Der große Sittenfilm
Viggo Larsen
Maria Zelenka, Ernst Hoffmann in
Das Mädchen ohne Gewissen
Der Flirt eines Schmeißerlings —
in 1 Vorspiel und 5 Akten von William Kahn und
Hans Joachim Freiherr von Reichenstein
Vorführung: 4⁰⁰, 6⁰⁰, 9⁰⁰

Der fabelhafte Sensationsfilm
Police 1111
3 atemberaubende Akte mit Curt Vespermann, Frig Korfner
Hanne Brinkmann
Regie: Harry Piel
Vorführung: 4⁰⁰, 6⁰⁰, 8⁰⁰

Beginn Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

FERNRUF 1224 **W.T** FERNRUF 1224

**WALHALLA-
LICHTSPIEL-THEATER**

Täglich mit Riesenerfolg
der 6aktige Gloria-Film der „Ufa“:
Der falsche Dimitry
Aus dem Leben Jwans des Grausamen
Hauptdarsteller: Alfred Abel, Eugen
Klöpper, Paul Hartmann, Gina Rely

Vorführung:
Sonntags: 3⁴⁰, 6⁰⁰, 8²⁰
Werktags: 4¹⁰, 6³⁰, 8²⁰

Charlie Chaplin
in der Groteske
Chaplin auf dem Maskenball

Beginn: Sonntags 3³⁰ Uhr, Werktags 4 Uhr

FERNRUF 1224 **UT** FERNRUF 1224

ALTE PROMENADE 11a

Ab morgen Freitag, den 3. August 1923

Ein hervorragend. Filmwerk! Der Dea-Film d. Decla-Bioscop

Die Kette klirrt
5 Akte
von Fr. v. OESTERER
Personen:
Bertha Moran Frida Richard
Paul, ihr Sohn Alphonse Fyland
Robert Glynn Kur. Brenkenhoff
Tilly, seine Frau Reneset Ochs
Rolf, sein Sohn Urel Nest
A. bert Gora Hans Richard
Sonia, seine Tochter Grete Diercks
Harry Mangan Walter Stenbock
Kottlinger, Magens Prokurist Ed. Rothaus
Clemens, ein junger Lebemann aus
Tillys Vergangenheit Hans Marwick
Regie: Paul Ludwig Stein — Bauten und Ausstattung: Fritz Lederer
Photographie: Erich Wachsennd.
Vorführung: 4⁰⁰, 6⁰⁰, 8⁰⁰

Ein weißer Othello
Entzündendes Lustspiel in 2 Akten
Rotdrossel und Blaukehlchen
Naturaufnahme

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

«UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA» «UFA»

Mod. Theater.
August-Gastspiele.
Erna Aria!!!
in
ihrer
Aufsehen
erregenden
Scene Hypnose??
3 Oratorien.
Höchstleistung in
Gleichgewichtskunst
Gert v. Darp,
3 Maltona,
kom. Elastik-Akt.
Lu Dersa
und andere Künstler
von Ruf.

Thalia-Theater.
Täglich abends 8 Uhr
Der große Erfolg:
**„Mag auch die
Liebe weinen“**
Vorverkauf bei Hothan
und Thalia-Theater.

Gamen- u. Kindergarderobe
fertig an
Hr. Schulze, Auguststr. 7.

Licht-CT-Spiele
Am Riebeckplatz, Telefon 6183

Ab morgen Freitag!
In Abwechslung u. Vortrefflichkeit unerreicht. Trachtenspiele!

Der Souverneur des Godes
Ein überwältigender Großfilm
von fabelhafter Wirkung
Bilder von seltener Schönheit prägen sich unauslöschlich
dem Gedächtnis ein und hinterlassen einen
bleibenden Eindruck

**Bühne! Künstlerische Leistung: Dir. W. Schur
Größter Lacherfolg! Vom Tollsten das Tollste! Bühne!**

Memento mori
Groteske v. Carl Siber mit Dir. W. Schur,
R. Erlecke, J. Jung, Lisa Kahlenberg,
Else Heindl

Fernsprecher 6183. Anfangs Wochentags 4 Uhr
Sonntags 3 Uhr Am Riebeckplatz

Operetten- Theater-Lichtspiele

Licht-CT-Spiele
Gr. Ulrichstr. 51, Telefon 6183

Schon ab heute!
Unter persönlicher Mitwirkung der
Opernsängerin Frau Anni Halfarth
Das gewaltige Großstadt-Sittengemälde

Verlorene Töchter
6 Akte Mit eigens hierzu komponierten
Liedern von Will Steinbock 6 Akte

Musik von J. Einödshofer
Ein Menschenscheusal, durchwoben von
tragischem Liebespiel und tiefer Leidenschaft

Hierzu:
Faustrecht
Infolge der kolossalen Länge
dieses Spielplans Anfang
der letzten Vorstellung
8²⁰ Uhr

Grosse Ulrichstr. 51
Im Herzen der Stadt

Fernsprecher 4681

**Möbel-
Raum-
Ausstellung**
Albert Hoyer
Jah. Riesen
Halle, Alter Markt

**Schaufel-
Gebäude: Danz
überleben 2**

**Rassige
Privat-
An**
nen ob wenig getra-
offen m. d. Sturz-
ausgestattet, von
man in kaufen ge-
Gleichen Schöner
Sugabe des Best-
Stärke u. Preis
unter 7, an die An-
cen-Exp. Rd. 10
Sollingen.

**Eisenfäs-
ren und geformt
A. Springst
Galle-Zeit**

**Motoren
und
Kraftantriebe**
für Landwirtschaft und Industrie
**Walb-Triebwerke D. R. P.
Motorschwenker D. R. P.**

**Landmaschinen
für Kraftbetrieb**
Dreschmaschinen, Strohpressen,
Schrotmühlen, Walsenmühlen,
Müllerkler, Klebereiber, Wasser-
u. Jauchepumpen, Sackaufzüge,
Abfänger, Häckselrüderer,
Knochenmühlen u. s. w.

Gatterkreissägen
D. R. P. a. eig. Herstellung.

Erntemaschinen:
Grae, Getreide- u. Bladmäher,
Schwaderechen, Kartoffelroder
u. s. w.

Reparaturen jeden
Gesensschmiede und Rittelfanstellung.

Specht & Koch, Weimar,
Maschinenfabrik
Schwanseerstr. 90 a Fernruf 849
Landmaschinenhandlung

Wir bitten unsere Motor-erzeuger, alle Einfälle
u. sonstigen Verbesserungen nur bei den Ingenieuren
des „Specht & Koch“ herbeizuführen zu lassen.

Wahlverkaufsvereinigung Bismarck u. Umgegend
E. G. m. b. H. (1900 Mitglieder) hält ihre

93. (Sohlen-) Bersteigerung
am Dienstag, den 7. August, vorm. 9 Uhr in ihrer Verstei-
balle am Bahnhof Bismarck-Stadt (Breit Stendal) ab.
Zum Verkauf gelangen
ca. 100 Sohlen
im Alter bis zu drei Jahren und einige ältere Tiere. Die

94. Zuchtvieh- Bersteigerung
findet am Dienstag, den 14. August, vorm. 9 Uhr ebenfalls
hiet. Zum Verkauf kommen
ca. 150 Stück Rindvieh
des schwaburischen Rinderzuchtgebietes und zwar:
trauende und frischmilchende Kühe,
trauende Färsen,
Sullen (Geburdtiere)
und einige süße Kinder.
Es bietet sich Gelegenheit, wertvolles Material anzukaufen,
sowie Geburdtiere und deren Nachzucht. — Ratlage für beide
Bersteigerungen unregelmäßig. — Der Verkauf erfolgt nur gegen
Barzahlung oder von Banken befristete Schecks.

WERTHER
Kammervogel Schön
bei Weimar in Thür
verkauft
**ca. 100 Merinolle-
schafe zur Zucht**
Darunter sind über die Pro-
Jährlinge.
Gewicht ca. 100 Pfd.
Telephon: Weimar 1156

Eingetragene Schutzmarke

**D. K. W.
Motorrad**
aus Privatland sofort
an faulen gesucht. Off
unter Nr. 2478 an die
Geschäftsstelle b. Stg.

Getreidemäher Wood,
so gut wie neu, verkauft
Thiele, Schillerhof 11 a.

**Dachpappe
Dachschiefer
Biberschwänze**
haben abzugeben
Fu. Robert Kittler & So
Fernruf 228. Delitzsch. Fernruf

**Für die Hände
Für den Teint
unentbehrlich**

Sen-A-Hen
Zu haben in allen besseren Parfümerien
und Drogen-Geschäften.

Hartobst = Verkauf.
Sonabend, den 4. August, nachm. 4 Uhr
soll im Gutslof „Zum Löwen“ das der
Gemeinde Ringleben gehörige
Hartobst
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
Ringleben, den 30. Juli 1923.
Der Gemeindevorstand.
Kammer.

**Landwirtschaftlichen,
Gärtnerzeilen,
Mähnen,**

über sonstige Betriebe, besonders für
Linsensäfte zum hohen Preis gegen
an faulen gesucht. Gütergüter an die
Gesellschaft m. b. H. in Halle, Königs-1

Halle und Umgebung

Halle, 2. August.

Mit „avec“

Manen des Französischen nicht lassen. Auch in einer Zeit nicht, die uns zur Genüge beweist, daß das Gallien...

Man muß gegen diese Kulturpropaganda auf der Hut sein. Es ist kein Witzigen gegen die wachsende Gefahr...

Der Steuerabzug im August

Am 1. August ab werden die Ermäßigungen beim Steuerabzug...

Die „Altershilfe“ gefährdet

Die außerordentlich starke Geldentwertung hat die Tätigkeit der „Altershilfe“ lahmgelegt. Bis vor kurzem konnte sie 350...

Die Kölner Sänger in Halle

Der Empfang.

Ein würdiger und feierlicher Empfang wurde dem Kölner Liederkreis bei der Einladung des Männer-Gesangsvereins Halle 1911...

Das Konzert im Stadttheater.

Auf seinem Gesangs- und Musikprogramm hat sich der Kölner Liederkreis durch Halle und feierte hier, allerorts, große Triumphe...

Gute Wagnisse haben sich die Kölner Sänger in allen diese Rente genossen. Der Gesangsverein vom Kölner Opernhaus beehrte große Reize und Geschicklichkeit in allen...

Kerzlicher Fortbildungskursus

Rom 9.-15. September. S. findet in Karlsruhe der 5. internationalistische Kerzliche Fortbildungskursus statt mit besonderer Berücksichtigung der Pathologie und...

— Besucht wurde an die Reichsbehörden Halle Regierungsabteilung D 113 von Berlin. — Gekammelt für die Witwe des ehemaligen Ingenieurs...

feinen mit Gefühl und Ausdruck gefüllten Stücken, von denen namentlich Sändels Frau großen Anklang fand. Die Solistin des Abends, Frau Hedwig Sebler-Stricker, eine Schülerin Prof. Kroegels...

Der Begrüßungskommissioner

Am nächsten an das Stadttheater-Konzert vereinigte sich die hiesigen Sänger, die Rheinländer-Vereinigung usw. mit dem Kölner Liederkreis zu einem fröhlichen Beisammensein im Remmels-Weinhaus...

„Eine Freude war es, zu vernehmen, daß der Kölner Liederkreis in Halle ein Stimmheil hat, und zwar Herr Konstantin Konstantinowitsch Schridch, der persönlich an der Feier teilnahm...

„Heute abend findet bekanntlich in Bob Wittenberg der 10. Kerzliche Fortbildungskursus statt. Die Teilnehmer sind...

Derbietungen im Stadttheater werden auch im Stadttheater geeignete Werke gegeben. Außer Symphonie- und Kammermusikwerken sollen größere Choraufführungen stattfinden...

— Die neue Schiffschiff im Buchhandel. Die Schiffschiff im Buchhandel erhöht sich auf 41 000. — Neue Schiffe auf 100 000 Mark. Von der Reichsbahn...

Verkehrs-Nachrichten

— Verkehrs, Ost Halle. Unsere Ortsgruppen beteiligen sich vollständig an der Kundgebung in Oerding am Sonntag, den 5. August...

Das Wetter am Freitag:

Wetterbericht der „Halle'schen Zeitung“. Günstiger Wetterbericht unserer Wetterstationen. Während sich das getrige Wetter ziemlich schnell abwärts entfaltete...

